



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 18. September 2012 (19.09)
(OR. en)

13386/12

CO EUR-PREP 28

VERMERK

des Generalsekretariats des Rates
für den Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat (Allgemeine Angelegenheiten)
Betr.: Europäischer Rat (Tagung am 18./19. Oktober 2012)
– Entwurf der erläuterten Tagesordnung

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Rates legt der Präsident des Europäischen Rates in enger Zusammenarbeit mit dem Mitglied des Europäischen Rates, das den Mitgliedstaat vertritt, der den halbjährlichen Vorsitz des Rates wahrnimmt, und mit dem Präsidenten der Kommission dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) einen Entwurf einer erläuterten Tagesordnung vor.

Die Delegationen erhalten anbei den vom Präsidenten des Europäischen Rates vorgelegten Entwurf der erläuterten Tagesordnung mit den wichtigsten Punkten, die der Europäische Rat auf seiner Tagung am 18./19. Oktober 2012 erörtern soll.

Unter Berücksichtigung der abschließenden Beratungen des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) in den fünf Tagen vor der Tagung des Europäischen Rates wird der Präsident des Europäischen Rates die vorläufige Tagesordnung erstellen.

o

o o

I. WIRTSCHAFTSPOLITIK

Der Europäische Rat wird die Fortschritte prüfen, die bei der Umsetzung des Pakts für Wachstum und Beschäftigung erzielt worden sind, und nötigenfalls zusätzliche Leitlinien für die Förderung von Wachstum und Beschäftigung vorgeben.

Der Präsident des Europäischen Rates wird über die Arbeiten berichten, die im Anschluss an die Junitagung des Europäischen Rates hinsichtlich der Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion geleistet worden sind.

In diesem Zusammenhang wird der Europäische Rat bewerten, welche Fortschritte in Bezug auf die Vorschläge für einen einheitlichen europäischen Bankenaufsichtsmechanismus erreicht worden sind, und erforderlichenfalls weitere Vorgaben machen. Es wird sich zudem mit der allgemeineren Frage der Bankenunion und ihrer Komponenten befassen.

II. STRATEGISCHE PARTNER

Der Europäische Rat wird einen offenen Gedankenaustausch über die Beziehungen zu den strategischen Partnern führen. Schriftliche Schlussfolgerungen zu diesem Thema wird er voraussichtlich nicht annehmen.

III. SONSTIGES

Je nach Entwicklung der Lage wird sich der Europäische Rat möglicherweise mit speziellen außenpolitischen Fragen befassen.